

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 29. April 2013
im Sportheim des SC Kalübbe
von 20:05 Uhr bis 22:25 Uhr

Unterbrechung: von 20:47 Uhr bis 20:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nr. 1 bis 14.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Günter Schnathmeier
als Vorsitzender

GV Henning Banck
GV Kai Ellen
GV'in Andrea Rolschewski
GV Björn Rüter
GV Matthias Saggau
GV Frank Schnathmeier
GV'in Dr. Barbara Semleit
GV Hans Solterbeck

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
Zuhörer/innen: 14

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kalübbe waren durch Einladung vom 18.04.2013 zu Montag, 29. April 2013 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 05. März 2013
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2012
4. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 94 GO
5. Wasserversorgung Kalübbe - Abschluss 2012
6. Gemeinsame regionale Einzelhandelssteuerung
7. 2. Nachtrag zur Geschäftsordnung
8. 5. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Kalübbe
9. Bekanntmachungen in den Ascheberger Nachrichten
10. Baumaßnahme Kindergarten / Dorfgemeinschaftshaus
 - a) Ergebnis Ausschreibung
 - b) Preisspiegel / Gesamtkostenaufstellung
 - c) Beauftragung der günstigsten Anbieter
11. Personalkostenzuschuss an die Kinderstube
12. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
13. Einwohnerfragestunde
14. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Wasserversorgung Kalübbe – Abschluss 2012****Beschluss:**

Die Gemeinde Kalübbe nimmt den Abschluss 2012 einschließlich der dargestellten Berechnungen zur Kenntnis.

Eine Anpassung der verbrauchsabhängigen Gebühr erfolgt nicht.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Es wird angefragt, ob es einen Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Ascheberg bzgl. der Gebiete Vortech und Höfen gibt und wie der Wasserbezug mit Ascheberg abgerechnet wird. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

TOP 6**Gemeinsame regionale Einzelhandelssteuerung****Beschluss:**

1. Die Gemeinde ist an einer koordinierten Einzelhandelsentwicklung interessiert und befürwortet diese grundsätzlich.

dafür: 8**dagegen: 1****Enthaltungen: 0**

2. An einer Erarbeitung einer Projektskizze „Einzelhandelsforum im Kreis Plön“ ist die Gemeinde nicht interessiert.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

3. Die hierfür entstehenden anteiligen Kosten, die auf die Gemeinde entfallen, werden nicht übernommen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****2. Nachtrag zur Geschäftsordnung****Beschluss:**

Der 2. Nachtrag zur Geschäftsordnung der Gemeinde Kalübbe wird beschlossen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****5. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Kalübbe**

Als Wertgrenze für den Bürgermeister wird ein Betrag von 2.500 € festgelegt.

Die Gemeindevertretung beschließt den anliegenden 5. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Kalübbe.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Bekanntmachungen in den Ascheberger Nachrichten**

Es wird nachgefragt, ob die Sitzungstermine im Reporter bekanntgemacht werden können. Es sollte in der Verwaltung die Möglichkeit eines E-Mail-Verteilers geprüft werden, in den sich Interessierte eintragen und darüber Einladungen und Informationen erhalten können.

Beschluss:

Die Bekanntmachung der Sitzungstermine soll nicht mehr in den Ascheberger Nachrichten erfolgen. Termine für Einwohnerversammlungen werden nach Bedarf in den Ascheberger Nachrichten bekannt gemacht.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Baumaßnahmen Kindergarten/Dorfgemeinschaftshaus****a) Ergebnis Ausschreibung**

Aufgrund eines neuen E-Mail-Verkehrs zwischen der Verwaltung, dem Prüfungsamt und dem Architekten wird eine Sitzungsunterbrechung beantragt, um sich in die Thematik kurz einzulesen. GV Rüter verteilt hierzu den E-Mail-Verkehr.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:47 Uhr bis 20:55 Uhr.

BGM Schnathmeier und Geschäftsausschussvorsitzender Björn Rüter stellen die Ergebnisse der Ausschreibung kurz vor und fassen den Werdegang zusammen. Ein Gewerk sei auffällig in der Höhe der Angebotssumme.

In der Folge entsteht eine kontroverse Diskussion über das Vergabeverfahren und die Vorgehensweise zur Kostenermittlung.

Kai Ellen verlässt die Sitzung um 21:25 Uhr

b) Preisspiegel / Gesamtkostenaufstellung

Die Gesamtkosten liegen nach der Submission bei 620.000 €. Abzüglich der zugesagten Fördermittel besteht ein Finanzierungsbedarf von 380.000 €.

Kai Ellen nimmt ab 21:35 wieder an der Sitzung teil.

c) Beauftragung der günstigsten Anbieter

Es erfolgt eine Abstimmung darüber, ob die Auftragsvergabe en-bloc über sämtliche Gewerke durchgeführt werden soll.

dafür: 7**dagegen: 2****Enthaltungen: 0**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufträge gem. Ausschreibung an die günstigsten Bieter zu vergeben.

dafür: 7**dagegen: 2****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

In Anschluss entsteht die Frage nach der Finanzierung, zu der folgender Grundsatzbeschluss gefasst wird:

Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 380.000 € zur Finanzierung des Neubaus. Über die Darlehensmodalitäten wird separat beraten.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Personalkostenzuschuss an die Kinderstube**

Dem Personalkostenzuschuss an die Kinderstube in Höhe von 3.600 € wird zugestimmt.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013**

Es wird festgestellt, dass im Entwurf das Darlehen enthalten ist, jedoch für 2013 keine Zinsen. Sind hier Zinsen zu veranschlagen, wenn sich abzeichnet, dass das Darlehen zum 01.07.2013 aufgenommen werden soll? Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

Weiterhin entsteht eine Diskussion bezüglich der Sanierung der RW-Leitungen. Hier wird auf die bestehende Beschlusslage vom 05.03.2013 verwiesen, so dass haushaltsseitig zurzeit kein Bedarf besteht.

Beschluss:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird zugestimmt.

dafür: 8**dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 13****Einwohnerfragestunde**

Rolf Rieper fragt an, ob auf dem Gehweg zum Klüver Kamp das Radfahren erlaubt sei.

→ *Antwort: Nein.*

TOP 14**Anfragen**

GV Matthias Saggau fragt an, ob die RWE Dea bezüglich ihrer Mitteilung über eine evtl. Wiederinbetriebnahme des Erdölfeldes Plön-Ost zu einer Informationsveranstaltung (z. B. Einwohnerversammlung) eingeladen werden soll.

Diese Idee stößt grundsätzlich auf Zustimmung.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV Henning Banck spricht die Straßenverhältnisse/Banketten des Kurvenbereichs in Verlängerung der Bahnhofstraße an und regt an, Leitpfähle aufzustellen.

Weiterhin fragt er nach der Geltung der Straßenreinigungssatzung außerhalb der Ortslage. Wer ist im Außenbereich für die Reinigung der Straßen und Rinnsteine verpflichtet? Die Verwaltung wird hier um Prüfung und kurzfristige Mitteilung an GV Banck und BGM Schnathmeier gebeten.

GV Kai Ellen fragt nach dem Sachstand der Anfrage an den Schulverband/die VKP hinsichtlich der teilweise überfüllten Schulbusse. Diese Frage habe er vor geraumer Zeit bereits gestellt; eine Antwort stünde aus.

Außerdem spricht er die Unterhaltung des Diekhofer Weges an - die Böschung sei zu hoch. Hier sollte die Gemeinde etwas unternehmen.

Finanzierung DGH: Sollte hierzu die Arbeitsgruppe noch einmal tagen?

Es wird beraten, dass zusätzlich zu den vorhandenen Informationen die VR-Bank eine Vorstellung von Möglichkeiten im Rahmen einer Sitzung der Gemeindevertretung halten soll.

Die Termine werden vorbehaltlich der zeitlichen Kapazitäten der Kämmerei und der Bank auf den 14.05. oder 15.05. um 19:00 Uhr terminiert.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Günter Schnathmeier

André Schnathmeier

Anlagen zum Protokoll:

- keine -